jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vfgh 2023/9/19 E636/2023

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 19.09.2023

Index

41/02 Staatsbürgerschaft, Pass- und Melderecht, Fremdenrecht, Asylrecht

Norm

BVG-Rassendiskriminierung ArtI Abs1
FremdenpolizeiG 2005 §53 Abs2 Z6
VfGG §7 Abs2

1. VfGG § 7 heute
2. VfGG § 7 gültig ab 22.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2020
3. VfGG § 7 gültig von 01.01.2015 bis 21.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2014
4. VfGG § 7 gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2014
5. VfGG § 7 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
6. VfGG § 7 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
7. VfGG § 7 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
8. VfGG § 7 gültig von 01.10.2002 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2002
9. VfGG § 7 gültig von 01.01.1991 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 329/1990
10. VfGG § 7 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 311/1976

Leitsatz

Verletzung im Recht auf Gleichbehandlung von Fremden untereinander durch Anwendung einer im Entscheidungszeitpunkt des BVwG nicht mehr in Kraft stehenden Bestimmung

Rechtssatz

Der VfGH hat mit E vom 06.12.2022, G264/2022, §53 Abs2 Z6 FPG 2005 idF BGBl I 87/2012 als verfassungswidrig aufgehoben und verfügt, dass diese Bestimmung nicht mehr anzuwenden ist. Die Kundmachung dieser Aufhebung erfolgte durch den Bundeskanzler am 27.12.2022 in BGBl I 202/2022. Wie dem Spruch und den Entscheidungsgründen zu entnehmen ist, stützt das BVwG das befristete Einreiseverbot ua auf die zum Entscheidungszeitpunkt am 03.02.2023 nicht mehr in Kraft stehende Bestimmung des §53 Abs2 Z6 FPG.Der VfGH hat mit E vom 06.12.2022, G264/2022, §53 Abs2 Z6 FPG 2005 in der Fassung Bundesgesetzblatt Teil eins, 87 aus 2012, als verfassungswidrig aufgehoben und verfügt, dass diese Bestimmung nicht mehr anzuwenden ist. Die Kundmachung dieser Aufhebung erfolgte durch den Bundeskanzler am 27.12.2022 in Bundesgesetzblatt Teil eins, 202 aus 2022,. Wie dem Spruch und den Entscheidungsgründen zu entnehmen ist, stützt das BVwG das befristete Einreiseverbot ua auf die zum Entscheidungszeitpunkt am 03.02.2023 nicht mehr in Kraft stehende Bestimmung des §53 Abs2 Z6 FPG.

Entscheidungstexte

- E636/2023
  Entscheidungstext VfGH Erkenntnis 19.09.2023 E636/2023

Schlagworte

Fremdenrecht, VfGH / Aufhebung Wirkung, Rückkehrentscheidung, Entscheidungserlassung, Einreiseverbot

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2023:E636.2023

Zuletzt aktualisiert am

19.06.2024

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, http://www.vfgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at